

Börsenspiel: Schüler des Beruflichen Schulzentrums Wertheim erwirtschaften trotz Baisse einen Gewinn

Harte Zeiten für junge Aktienanleger

WERTHEIM. Europas größtes Börsenspiel, das jährlich im Herbst von den europäischen Sparkassen organisiert wird, ist im Dezember nach erwöchter Spielzeit zu Ende gegangen. Eine spannende und interessante Börsenzeit erlebten 30 000 Teams aus Deutschland, Italien, Frankreich, Luxemburg, Schweden und Mexiko. Auch im Geschäftsgebiet der Sparkasse Tauberfranken beteiligten sich 466 Teilnehmer in 113 Teams.

Viele Einflüsse

Der DAX gab wenig Anlass zur Freude: Der bevorstehende Brexit, der Handelskrieg zwischen China und den USA sowie die Abschwächung des Wirtschaftswachstums ließen den deutschen Leitindex in der Spielzeit zeitweise unter die 11 000er-Marke fallen.

Dies war keine leichte Börsensituation, mit der die Teilnehmer beim Planspiel Börse der Sparkasse konfrontiert wurden. Und sie hinterließ deutliche Spuren: Lediglich sieben Prozent der Spielgruppen verzeichneten zum Spielende einen Zuwachs beim Depotgesamtwert.

Fünf Schüler aus dem Beruflichen Schulzentrum in Wertheim haben es trotz der schwierigen Börsensituation geschafft. Mit einem virtuellen Startkapital von 50 000 Euro hat das Team insgesamt 1257,34 Euro Gewinn erzielt und sich somit gegen 112 Spielgruppen durchgesetzt. Dafür gab es beim Planspiel Börse der Sparkasse Tauberfranken den ersten Preis in der Kategorie Gesamtsieg.

Nicht ganz so erfolgreich durchgestartet sind die Lehrerteams im separaten Lehrwettbewerb. Mit dem Depotnamen „Teachers Treasure“ erreichte das Team der Kaufmänni-

chen Schule in Bad Mergentheim den ersten Platz mit einem Depotwert von 48 945,84 Euro.

Das Planspiel Börse wird von den Sparkassen seit 1983 in Deutschland und seit 1999 europaweit durchgeführt. Das virtuelle Spiel richtet sich an Schüler ab Klasse 9 und soll ihnen das Geschehen an der Börse näherbringen. Dabei erhalten die Teams ein virtuelles Startkapital, das sie über einen Zeitraum von gut zwei Monaten vermehren sollen.

Beim dem Börsenspiel geht es um mehr als Gewinne. Die Schüler erarbeiten sich ein Verständnis für Wirtschaft und Börse, arbeiten zusammen im Team und treffen gemeinsam Entscheidungen.

Bei der feierlichen Preisverleihung überreichte nun der Wertheimer Filialbereichsleiter Martin

Scheurich die Geldpreise an die Teams und gratulierte den Gewinnern: „Die schwierige Börsensituation in diesem Jahr forderte von den Teilnehmern einiges ab. So waren die Teams auf spielerische Art gezwungen, sich intensiv mit der Börse, den wirtschaftlichen Zusammenhängen, aber auch den aktuellen politischen Ereignissen zu beschäftigen.“

Gerade die Förderung finanzieller Bildung bei jungen Menschen sei ein wichtiges Anliegen. Denn das erworbene Wissen solle die Teilnehmer befähigen, in Zukunft auch persönliche Finanzentscheidungen fundiert zu treffen. Die nächste Spielrunde im Planspiel Börse startet am 25. September.

Die Platzierungen der einzelnen Teams:

■ **Schülerwettbewerb Depotgesamtwertung:** 1. „Bierdhisimus“ (Berufliches Schulzentrum Wertheim), 2. „The girls“ (Comenius Realschule Wertheim), 3. „DaxKnax“ (Matthias-Grünwald-Gymnasium Tauberbischofsheim).

■ **Schülerwettbewerb Nachhaltigkeitsbewertung:** 1. Team „Toweto“ (Deutschorden-Gymnasium Bad Mergentheim), 2. „Riskplayers“ (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Wertheim), 3. „Dagobert-Duck“ (Berufliches Schulzentrum Wertheim)

■ **Lehrerwettbewerb Depotgesamtwertung und Nachhaltigkeitsbewertung:** 1. „Teachers Treasure“ (Kaufmännische Schule Bad Mergentheim mit Wirtschaftsgymnasium), 2. BSZ-Wertheim (Berufliches Schulzentrum Wertheim), 3. RSC (Realschule Creglingen).



Martin Scheurich (links), Filialbereichsleiter in Wertheim, überreichte die Preise an die erfolgreichsten Gruppen beim Planspiel Börse.